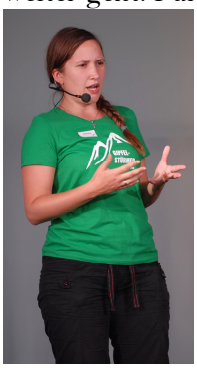
Was gibt's Neues?

Hallo ihr Lieben!

Wie ist das mit den FSJlern?

Eigentlich sind es ja keine FSJler sondern junge Menschen die ihren Bundesfreiwilligen Dienst bei der DIPM machen. Es gibt welche, die in Südamerika sind, und das Jahresteam. Das Jahresteam ist in Deutschland, hilft in der Hauswirtschaft und –technik und ist mit uns Kindermissionaren unterwegs. Das Team besteht immer so ca. aus 10 jungen Menschen. Wir als Kindermissionare vergeben unsere Termine und sagen wie viele Jahresteamler uns begleiten sollen und können. Dann werden sie von meinem Kollegen verteilt. Das ist so, dass jeder mal mit jedem unterwegs ist. Es gibt kein festes Team, sondern jeder Einsatz ist ein wenig anderes. Oft ist es eine Entlastungen wenn noch FSJler dabei sind. Sie übernehmen Geschichten, Spiele, Vorbereitungen und es ist einfach auch schön, wenn man nicht alleine ist. Natürlich gehört es aber dann für mich auch dazu, sie ein wenig anzuleiten und Rückmeldungen zu geben.

Im Juli war ich zur **KiBiWo in Selbitz/Oberfranken**. Hier ist jetzt der Pfarrer, bei dem ich schon in Berg zur KiBiWo war. Es hat mich sehr gefreut, dass er so schnell in seiner neuen Dienststelle eine KiBiWo „einführen" konnte und dass viele Mitarbeiter gleich begeistert dabei waren. Es gab schon öfter mal solche Veranstaltungen, so dass es nichts Fremdes war. Wieder konnten wir jeden Tag in zwei Kindergärten Programm machen und die Kinder waren begeistert dabei. Ins Gemeindehaus kamen am Nachmittag immer an die 30 Kinder. Gerade in der Gruppe mit den jüngeren Kindern wurden viele interessante Fragen gestellt, an denen man merkte, dass sie gerne alles begreifen wollen. Hier ist immer mein Wunsch, dass dieses Fragen die Kinder von ganzen Herzen zu *Jesus* bringt. Nun sind wir gespannt, wie es mit der KiBiWo in Selbitz weiter geht. Für nächstes Jahr gibt es schon einen neuen Termin.



Ende Juli war ich zum **Kinderferienprogramm in Gärtringen**. Hier sind jeden Tag 260 Kinder zum Programm erschienen und auch an die 100 Mitarbeiter. Es war wirklich sehr beeindruckend was die Gemeinde hier auf die Beine stellt und wie es über die lange Zeit schon bekannt ist und es für die Kinder schon ein kleines „Must-go" ist, da geht man einfach hin! Ich war für das geistliche Programm zuständig, also für die biblischen Geschichten usw. und hatte daher gar nicht sooo viel zu tun. Denn für alles drum rum, Workshops, Geländespiele, Essen usw. sind die Mitarbeiter, mit einem gut organisierten Konzept, zuständig. Wie die Abläufe und alles so sind, muss man auch erst einmal erlebt haben. Es gab auch die Einladung einen Start mit *Jesus* in seinem Leben zu machen. Wer das wollte durfte dafür an einem Vormittag das Gespräch suchen. An die 30 Kinder kamen dafür und das ist immer wunderbar zu erleben, wenn Kinder aus tiefsten Herzen sagen: Ich will zu *Jesus* gehören. Oh, da müssen wir beten, dass ihnen *Jesus* in ihrem Leben immer wertvoller wird!

Danach war noch das **Familiencamp**. Wieder

Deutsche Indianer Pionier Mission

www.dipm.de

Rundbrief 17
August 2017

Annika Bertsche
Kirchbergstr. 37
72813 St. Johann
(private Adresse bitte erfragen)

E-Mail:
annika.bertsche@gmx.de

Spendenkonto:

Volksbank Ermstal-Alb eG
IBAN:
DE22 6409 1200 0049 5850 02
BIC:
GENODES1MTZ

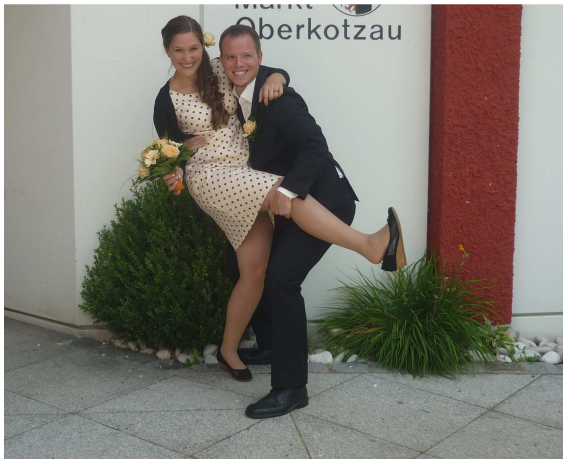
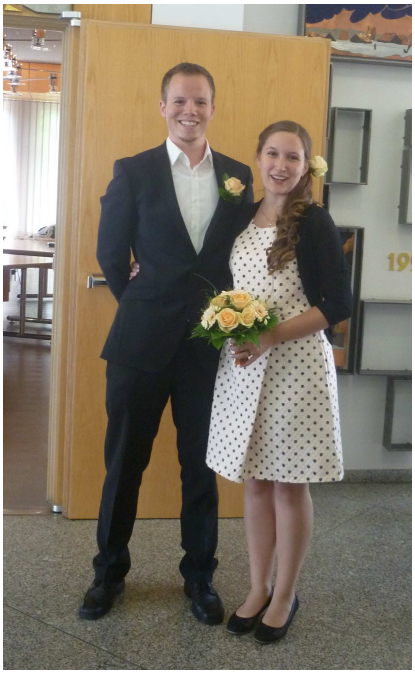
Verwendungszweck
Annika Bertsche

Bitte vollständige Anschrift (Straße, PLZ und Ort) für die Spendenquittung angeben.

stand es leider lange auf der Kippe, ob es stattfinden kann und es war dann am Ende auch nur eine kleine Runde. Das ist natürlich schade, wenn man nie so recht weiß, woran es liegt, was man besser machen sollte und wie es sinnvoll ist, weiter zu machen. Die Zeit selber war aber sehr gut. Es ist immer schön zu erleben, wenn man den Menschen ihren Urlaub so gestalten kann, dass sie gesegnet und beschenkt nach Hause gehen. Dieses Jahr haben wir mit den Kindern wieder eine Übernachtung im Wald gemacht, was sie sehr begeistert hat. Manchmal macht es mich traurig und strengt es an, wie viele Kinder doch meckern und ihnen das nicht gefällt und jenes keinen Spaß macht und sie nur am Nörgeln sind. Dann ist es aber schön, wenn so ein „Nörgel-Kind“ nach der Überachtung beim Frühstück am Lagerfeuer sagt: „Das ist der schönste Tag in meinem Leben.“
Ja, und privat stand natürlich auch Einiges an. Neben Besuch in Kassel, Geburtstag, Eheseminar, war die standesamtliche Hochzeit natürlich das Highlight. Wir hatten einen wunderschönen Tag in Oberkotzau. Anschließend waren wir noch eine gute Woche in Südtirol bevor ich schon wieder zum Einsatz musste. Danach stand der Umzug, nach Auenwald bei Backnang, an. Dieser ist nun fast vollständig gemacht und man muss eben hier und dort noch etwas ein- und umräumen. Wir haben eine tolle Maisonette-Wohnung mit riesiger Fensterfront und ich staune und bin sehr dankbar, dass wir diese schöne Wohnung gefunden haben und uns leisten können. Wir fühlen uns sehr wohl. In der Leiste auf der anderen Seite steht die Adresse von der DIPM-Zentrale. Wer unsere private Adresse möchte, darf gerne nachfragen. Wir haben auch ein Gästezimmer und freuen uns über Besuch! ☺
Ich dachte diese Mal kommen einfach ein paar mehr Bilder, das darf auch mal sein! ☺Ganz liebe Grüße und vielen Dank für alle Gebete und alle Unterstützung.

Ihr könnt Gott danken, für die vielen Kinder, die sich für Jesus entschieden haben.
Ihr könnt Gott danken, für unsere wunderbare, standesamtliche Hochzeit.
Bitte betet, für unsere Ehe, gutes Einleben in Auenwald und Anschluss an eine Gemeinde.
Bitte betet, für alle Kinder mit Fragen oder die sich für ein Leben mit Jesus entschieden haben.

Eure Annika ☺

Und ich will ihre Trauer in Freude verwandeln und will sie trösten und erfreuen in ihrem Kummer!
Jeremia 31,13

Bilder Seite 1: KiBiWo Selbitz, Kinderferienwoche Gärtringen
Bilder Seite 2+3: Hochzeit